



Der Neugeborene.

Herakles oder Herkules war ein Sohn des Zeus und der Alkmene; diese eine Enkelin des Perseus; der Stiefvater des Herkules hieß Amphitrion, auch er war ein Enkel des Perseus und König von Tirynth, hatte jedoch diese Stadt verlassen, um in Theben zu wohnen.

Hera, die Göttermutter, haßte Alkmene und gönnte ihr den Sohn nicht, von dessen Zukunft Zeus den Göttern Großes verkündet hatte. Als daher Alkmene den Herkules geboren, trug sie ihn, aus Furcht vor der Göttermutter, aus dem Palast und setzte ihn an einem Orte aus, der noch in späten Zeiten das Herkulesfeld hieß. Hier wäre das Kind ohne Zweifel verschmacht, wenn sich nicht Pallas Athene seiner erbarmt und es als armes Findelkind zu Alkmene gebracht hätte.

Alkmene erkannte sogleich ihren Knaben wieder und legte ihn hocherfreut in die Wiege. Aber Hera verfolgte den ihr verhassten Zeussohn weiter; sie sandte zwei furchtbare Schlangen, die das Kind in der Wiege töten sollten. Der kleine Herakles aber gab hier die erste Probe seiner Götterkraft; er packte die Schlangen, die sich um seinen Hals zu ringeln suchten, mit beiden Händen und erstickte sie mit einem einzigen Druck.

Alkmene war auf den Schrei ihres Kindes hinzugesprungen;